

Jahres-Berichte

der

königlich Bayer'schen

Akademie der Wissenschaften.

Dritter Bericht.

Vom 28. März 1831 bis 28. März 1833.

M ü n c h e n.

Gedruckt bey Dr. Carl Wolf.

V.

Ueber ein islamitisches (arabisches) Amulet auf Papier.

Von Hrn. Geisl. Rath Professor Ulioli.

Das vorliegende Amulet hat die Form eines großen länglichten Vierecks, das durch Querlinien in mehrere größere und kleinere Quadrate und längliche Vierecke getheilt ist, wahrscheinlich weil die Zahl vier und die Quadrat-Figur in der geheimen orientalischen Weisheit, besonders der jüdischen Kabbala, für sehr heilig gehalten werden (S. Kirchers Oedip. T. II. S. 2. Beer Geschichte der Lehre und Meinungen der Jud. B. II. p. 94). In die viereckigen Felder desselben sind theils Gebethe theils Zahlen eingetragen. Die Gebethe, größtentheils aus dem Koran, sind in einem schönen correcten Neschi geschrieben, nur daß bei den Buchstaben و und ي ein paar Mal die diakritischen Punkte fehlen. Der Haupt-Gebethes Zauber steht oben in der Mitte, und enthält, wie in den meisten Amuleten (v. Hammer in d. Fundgr. d. Or. T. IV. p. 159) den 256. Vers der 2ten Sura des Korans, genannt $\text{آيَةُ الْكُرْسِيِّ}$ der Vers des Thrones. Ein zweites Gebeth bildet in der ganzen Breite des Amulets die Basis des Hauptgebethes, und heißt:

Laß dich bewegen Wunder-Wirkender Ali! laß Hilfe finden von dir in den Unglücksfällen jeglicher Sorge und jeglichen Kummers. Die Hilfe erscheine durch die Stellvertretung Mohammeds, durch deine Herrschaft, o Ali, o Ali, o Ali!

Aus der Anrufung Alis scheint hervorzugehen, daß das Amulet ein persisches ist, wenigstens von einem Schiiten getragen wurde.

Auf der rechten und linken Seite des Hauptgebethes steht die 112te Sura. Rings um die vier Seiten des Amulets befindet sich ebenfalls eine Inschrift. Sie fängt unten rechts mit der 112ten Sura an, welche mit der Formel des Vertrauens: Es ist keine Macht, es ist keine Kraft &c. verbunden ist. Hierauf folgt wieder das Hauptgebeth, so daß sich der Zauber so schließt, wie er begonnen hat.

Die Zahlen des Amulets sind theils Einheiten theils Summen-Zahlen. Die letztern befinden sich in vier Quadraten, von denen zwei zu beiden Seiten des Hauptgebethes, zwei unter dem zweiten Gebeth, jedoch nicht neben und unter einander stehen, eben um mit den übrigen zwei von einander gesonderten Quadraten vier geschiedene Größen zu bilden, und wieder eine höhere Vier-Zahl darzustellen. Diese großen Quadrate bestehen wieder aus kleinern Quadraten, welche durch Summen-Zahlen gebildet werden. Diese Summen-Zahlen sind: 357, 492, 816, 12871, 749, 281, 637. Sie sind in verschiedenen Combinationen zusammengestellt, so daß nur sie allein die Zahlen-Quadrate bilden. Was diese Zahlen bedeuten, ist, wie in den meisten Amuleten (S. Fundgr. IV. p. 163) kaum zu enträthseln. Wahrscheinlich sind unter den Zahlen heil. Namen verstanden, deren Buchstaben den Werth der obigen Zahlen haben. Oesters kommt auf den jüdischen Amuleten der Name des Messias vor, dessen Zahlen-Werth 358 ist, um eine Einheit weniger als die Erste der obigen Zahlen.

Die Einheiten, die in den kleinern Quadraten stehen, sind aus den obigen zusammengesetzten Zahlen entnommen; nur daß sich nebstbei noch die Zeichen

H P e

unter ihnen finden, denen wahrscheinlich der Aberglaube wieder eine eigene Bedeutung gegeben hat.